



Monatswitterungsbericht **Mai 2014** des Agrarmeteorologischen Messnetzes Thüringen vom **04.06.2014**

Der **Mai 2014** fiel in der 1. Dekade normaltemperiert bis 1 °C zu kalt, in der 2. Dekade normaltemperiert bis 1,5 °C zu kalt und in der 3. Dekade dagegen 1,5 °C bis 3 °C zu warm aus. Insgesamt schwankten die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen zwischen -0,4 °C in Buttellstedt und +1,1 °C in Kirchengel (Abb. 1). Im Messnetzmittel zeigte sich der Monat 0,6 °C zu warm.



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	12,3	0,7	84,5	139,7
Bollberg	12,4	0,6	92,4	140,4
Burkersdorf	11,5	0,3	78,4	116,8
Buttellstedt	12,0	-0,4	57,8	103,0
Dobitschen	12,3	0,2	103,0	174,9
Dornburg	12,5	0,2	72,7	121,2
Erfurt/FH	13,5	0,7	54,9	93,8
Friemar	11,9	-0,2	82,3	138,6
Großenstein	12,1	0,2	76,9	122,6
Haufeld	12,1	0,7	66,6	91,5
Heßberg	11,7	0,1	69,7	114,1
Kalteneber	11,6	0,9	110,1	168,1
Kirchengel	12,5	1,1	79,2	151,1
Kutzleben	13,2	0,8	64,6	112,3
Mönchpiffel	13,2	0,3	85,2	157,8
Oberweißbach	9,9	0,4	78,3	105,4
Straußfurt	13,1	0,5	60,4	119,6

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den Mai 2014 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 2,7 °C (Oberweißbach am 03.05.) und 22,8 °C (Heringen am 22.05.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 32,3 °C am 22.05. in Mönchpiffel gemessen, die niedrigste mit -3,1 °C am 04.05. in Heßberg. Es wurden nochmals zwischen ein (11 Strandorte) und drei (Heßberg, Mönchpiffel, Queienfeld) Frosttage ($T_{\min} < 0^{\circ}\text{C}$) registriert, die alle in der 1. Dekade lagen. An 11 Standorten gab es keinen solchen Tag. Im Gegensatz dazu gab es im Mai zwischen ein (Oberweißbach) und acht (Mönchpiffel) Sommertage ($T_{\max} \geq 25^{\circ}\text{C}$). An elf Standorten wurden auch zwischen ein (6 Standorte) und 3 (Mönchpiffel, Heringen) „heiße“ Tage ($T_{\max} \geq 30^{\circ}\text{C}$) gezählt. Die Eiseiligen kamen ca. 2 Wochen zu früh, in Mönchpiffel sanken die Temperaturen aber auch am 15.05. leicht unter den Gefrierpunkt ab.

Die Niederschlagsversorgung des Monats lag auf den meisten Messnetzstandorten über den Erwartungswerten. Die relativen Aufkommen schwankten zwischen 92 % in Haufeld und 176 % in Monstab. Neben Haufeld hatten nur noch Schlossvippach (93 %) und Erfurt/FH (94 %) leichte Defizite aufzuweisen. Im Messnetzmittel lag die Niederschlagsversorgung bei 130 %.

Die Verdunstungswerte schwankten zwischen 83 mm in Mönchpiffel und 106 mm in Görmar. Damit ergaben sich KWB-Salden zwischen -45 mm in Erfurt/FH und +18 mm in Kalteneber. Nur 5 Standorte hatten positive KWB-Salden aufzuweisen. Die Niederschläge konnten die Defizite aus den vergangenen Monaten nicht ausgleichen. Trotzdem reichten diese aus um die Wasserversorgung von voll entwickelten Beständen weitgehend abzusichern. Die Bodenfeuchtegehalte waren bereits Anfang Mai unter Winterweizen und Raps leicht unterhalb der optimalen Gehalte von 50 % nFK abgesunken. Durch die Niederschläge im Mai verschlechterte sich die Situation meist nicht wesentlich weiter, so dass eine noch ausreichende Wasserversorgung gewährleistet war.

Die Entwicklung der Kulturen schritt im Mai normal voran. Ende des Monats war ein Entwicklungsvorsprung von ca. einer Woche festzustellen. Somit entsprach der Mai der Bauernregel „Ist der Mai kühl und nass, füllt's den Bauern Scheun und Fass“ weitgehend.

Weitere Informationen unter: www.thueringen.de/th8/tll/agraroekologie/wettermessnetz